

13/68-70

Man spreche davon, Frankreich werde die Freigrafschaft Burgund erneut angreifen, was wiederum viel Unruhe zur Folge hätte. Nur ein gerechter und dauerhafter Friede vermöchte die Lage endgültig zu bereinigen. Seiner Meinung nach, würden die Bündner solange unter den Orten Unruhe stiften, als diese von Frankreich Unterstützung fänden. Die kath. Orte aber würden von Frankreich eindeutig vernachlässigt. Die Gesandten "de Tugen" [Zugs ?] seien noch nicht heimgekehrt.

Abschliessend wird noch auf den Vormarsch der Schweden hingewiesen, die dabei Kloster um Kloster vernichten würden.

Konzept

AH 13, 152 - Blatt 152^V leer

69

[ca. 1640]

ADRESSE VON [BARTHELEMY] ROLLAND, CONSEILLER, SECRETAIRE-INTERPRETE DU ROI AUPRES DES SUISSES..... [PARIS]

AH 13, 153 - Blatt 153^V leer

70

1638 Januar 26., Paris

A

BRIEF VON JOHANN BALTHASAR WYSS, STUDENT DER MEDIZIN UND DER JURISPRUDENZ, AN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Was Heinrich II. [Zurlauben] anbelange, wolle er, Wyss, weder Mühe noch Zeit sparen, damit dieser fleissig studiere. Um dessen Begabung abzuklären und ihn zum Studium anzuleiten, habe man ihn vorläufig in ein Kollegium gesteckt.

Wie er erfahren, weigere sich der Ambassador [Blaise Méliand], ihm das durch Hauptmann [Beat Jakob] Knopfli in Solothurn beantragte Stipendium auszuzahlen. Diesen Entscheid begründe Méliand

13/68-70

Man spreche davon, Frankreich werde die Freigrafschaft Burgund erneut angreifen, was wiederum viel Unruhe zur Folge hätte. Nur ein gerechter und dauerhafter Friede vermöchte die Lage endgültig zu bereinigen. Seiner Meinung nach, würden die Bündner solange unter den Orten Unruhe stiften, als diese von Frankreich Unterstützung fänden. Die kath. Orte aber würden von Frankreich eindeutig vernachlässigt. Die Gesandten "de Tugen" [Zugs ?] seien noch nicht heimgekehrt.

Abschliessend wird noch auf den Vormarsch der Schweden hingewiesen, die dabei Kloster um Kloster vernichten würden.

Konzept

AH 13, 152 - Blatt 152^V leer

69

[ca. 1640]

ADRESSE VON [BARTHELEMY] ROLLAND, CONSEILLER, SECRETAIRE-INTERPRETE DU ROI AUPRES DES SUISSES..... [PARIS]

AH 13, 153 - Blatt 153^V leer

70

1638 Januar 26., Paris

A

BRIEF VON JOHANN BALTHASAR WYSS, STUDENT DER MEDIZIN UND DER JURISPRUDENZ, AN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Was Heinrich II. [Zurlauben] anbelange, wolle er, Wyss, weder Mühe noch Zeit sparen, damit dieser fleissig studiere. Um dessen Begabung abzuklären und ihn zum Studium anzuleiten, habe man ihn vorläufig in ein Kollegium gesteckt.

Wie er erfahren, weigere sich der Ambassador [Blaise Méliand], ihm das durch Hauptmann [Beat Jakob] Knopfli in Solothurn beantragte Stipendium auszuzahlen. Diesen Entscheid begründe Méliand